

Markt-Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **3 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

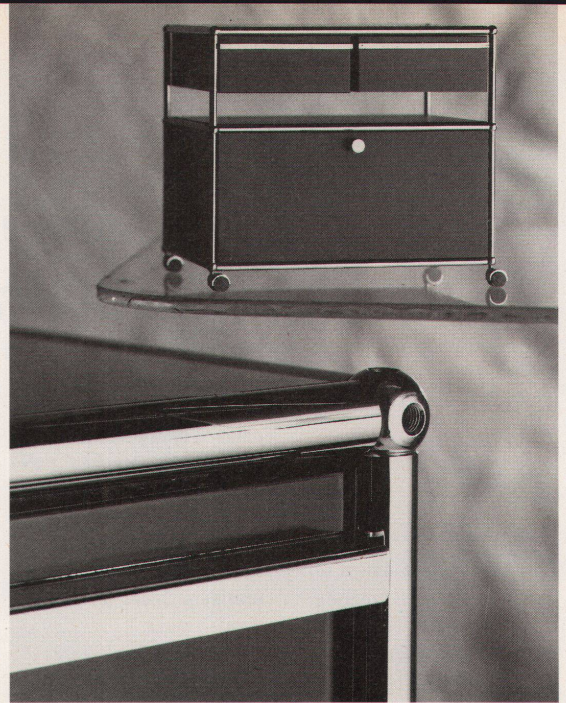
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gute Form

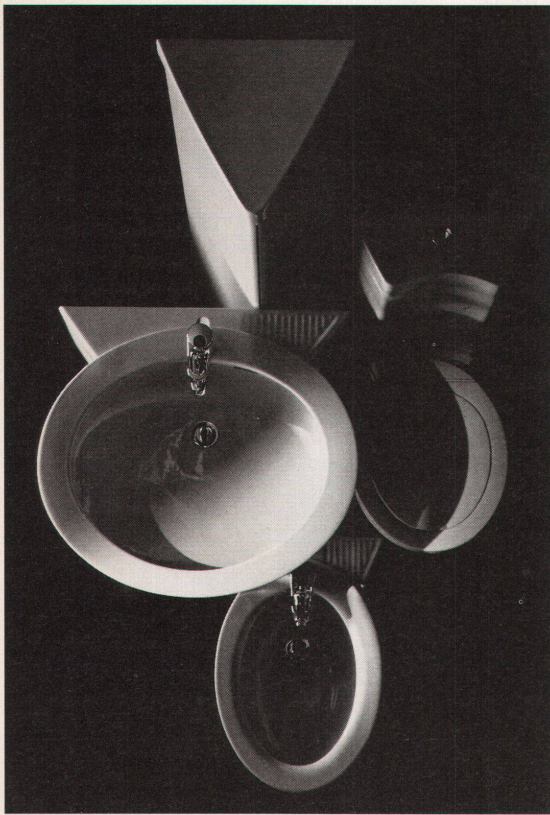
Neu vertreten und exklusiv für die Kantone Zürich und Aargau ist bei Wohnbedarf die Firma Tecno. Gegründet wurde sie 1953 von den Brüdern Osvaldo und Fulgenzio Borsani. Das Tecno-Möbelprogramm will die Verbindung von Kunst und Technik anbieten – in Anlehnung an das griechische Wort «Techné», das beide Begriffe einschliesst. Als Kostprobe dazu bei Wohnbedarf: das Bürosystem «Nomos», das Norman Forster für Tecno entworfen hat. Der kulturellen Seite des Möbelentwerfens ist die Miniaturausstellung bei Wohnbedarf gewidmet: Möbel sind ja nicht nur Konsumgüter und Prestigeobjekte, sondern auch Kul-

turgut. Die Miniaturen sollen als Nachbildungen einen eigenen Wert erhalten, der das herkömmliche Sehen in Frage stellt und das Bekannte in eine neue Beziehung zur Umgebung setzt. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Querschnitt durch das Möbeldesign des 20. Jahrhunderts mit Objekten von Le Corbusier, Fritz Haller, Dieter Rams, Mies van der Rohe, um nur einige aufzuzählen. Der Gang durch die Philosophie der «Guten Form» kann an folgenden Daten und Orten unternommen werden: Wohnbedarf Baden, Bahnhofstrasse 20, vom 26. April bis 12. Mai; Wohnbedarf Basel, Aeschenvorstadt 8, vom



29. Mai bis 18. Juni; Teo Jakob, Carouge/Genf, 8, place Octroi, vom 11. September bis 13. Oktober, Teo Jakob, Bern, Gerechtigkeitsgasse 83, vom 16. Oktober bis 17. November. Wohnbedarf AG, 8001 Zürich

Miniaturen zur Veranschaulichung der Philosophie: Rollboy-Doppelsystem, Fritz Haller für USM 1964, im Massstab 1:10



Der Hit bei Laufen: die Serie «Design by F.A. Porsche» – Spiel mit Dreieck und Oval

Baden in Formvollendung

Badezimmer und Toilettenräume sollen wie die übrigen Wohnräume immer mehr die Persönlichkeit ih-

rer Benutzer und Benützerinnen spiegeln – und dies nicht nur durch «Haare im Brüneli» oder herumliegende, von der Mitte her ausgedrückte Zahnpastatuben!

Der einzige Schweizer Hersteller für Sanitärkeramik, Laufen, bietet verschiedene Gestaltungslösungen an; absoluter Renner ist sicher die Serie «Design by F.A. Porsche», bei der alle Elemente auf dem Oval und Dreieck aufgebaut sind. Beim Klassikermodell «Mobbello-DL» ist erwähnenswert, dass die Waschtischarmaturen auch für Kinder und Behinderte mühelos erreichbar sind und dass die unterbrechbare WC-Spülung einen sparsamen Umgang mit Wasser ermöglicht. Für Renovationen besonders geeignet sind die beiden Möbelwaschtische der neuen Serie «Varia»: Die Breite kann, abgestimmt auf Möbel und Raumverhältnisse, individuell festgelegt werden. Und für alle, bei denen der Streit bereits im Badezimmer anfängt, ist der Doppelwaschtisch «Arolla» empfehlenswert.

AG für Keramische Industrie Laufen, 4242 Laufen

Raffinierte Bodenständigkeit

Man nehme bodenständiges Schweizer Handwerk, füge deutsches Spitzen-design dazu – und fertig ist die neue Intra-Design-Kollektion von Peter Maly!

Die Serie umfasst sechs Einzelstücke: zwei Schränke, ein Ensemble, bestehend aus Sekretär, Regal und Konsole, und einen Tisch. Das Attribut heisst «nobel»: hochwertige Holzarten wie

Birnbäum, lackierte Oberflächen, speziell entwickelte Metallbeschläge und eine Beleuchtung, die raffinierte Akzente setzen soll. Die Edition Peter Maly wird nur in kleiner Stückzahl gefertigt, um das hohe Qualitätsniveau zu gewährleisten.

Intra Design AG, 4663 Aarburg

Der Altar der Trinkfreudigen: der Barschrank «Elliptic» aus der Edition Peter Maly der Intra Design AG

